



markus stenz dirigent

Markus Stenz hatte bereits zahlreiche bedeutende Positionen bei internationalen Orchestern und Opernhäusern inne, u.a. als Chefdirigent des Radio Filharmonisch Orkest, Generalmusikdirektor der Stadt Köln und Gürzenich-Kapellmeister, Principal Guest Conductor des Baltimore Symphony Orchestra, Conductor-in-residence des Seoul Philharmonic Orchestra sowie Chefdirigent des Melbourne Symphony Orchestra.

Als Operndirigent hat er zuletzt zahlreiche Ur- und Erstaufführungen sowie Wiederaufnahmen geleitet, u.a. die Weltpremiere von György Kurtágs Oper „Fin de Partie“ an der Mailänder Scala (2018), an der Amsterdamer Dutch National Opera (2019) sowie an der Opéra National de Paris (2022), Benjamin Brittens „A Midsummernight's Dream“ (2021) und „Death in Venice“ (2019) an der Deutschen Oper Berlin sowie Franz Schrekers „Die Gezeichneten“ an der Bayerischen Staatsoper (2018).

Markus Stenz dirigierte in der letzten Saison eine Neuproduktion von Wagners „Der fliegende Holländer“ am Teatro La Fenice in Venedig, wohin er in den nächsten beiden Spielzeiten für „Ariadne auf Naxos“ und „Lohengrin“ zurückkehren wird.

In der vergangenen Saison war Markus Stenz zu Gast beim Detroit Symphony Orchestra, Indianapolis Symphony Orchestra, Oregon Symphony Orchestra, New Japan Philharmonic Orchestra, BBC National Orchestra of Wales, Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, bei der Dresdner Philharmonie und der Staatskapelle Weimar sowie auf Wiedereinladung beim Seoul Philharmonic Orchestra, Radio Filharmonisch Orkest sowie Gürzenich-Orchester Köln.

In der Saison 2023/24 kehrt Markus Stenz für „Mahagonny“ an die Dutch National Opera zurück, reist für die „Walküre“ nach Hangzhou in China und dirigiert eine Sondervorstellung von „Fin de partie“ in Kurtags Heimatstadt Budapest, bevor er für Aufführungen in Hamburg und Köln auf Tournee geht. Er wird zum Orchestre National de Lyon zurückkehren, und nach einem sehr erfolgreichen Debüt beim City of Birmingham Symphony Orchestra mit Mahler 2 in 2022 kehrt er für die 7. zurück. In Italien dirigiert er sowohl das Orchestra della Toscana als auch die Fondazione Haydn di Bolzano, in den USA kehrt er zum New Jersey Symphony Orchestra zurück und gibt sein Debüt beim Naples Philharmonic Orchestra. In Deutschland wird Markus Stenz unter anderem das MDR Sinfonieorchester, die Stuttgarter Philharmoniker und die Staatskapelle Halle dirigieren.

Während seiner Zeit beim Gürzenich-Orchester Köln erhielt er den Preis für das "Beste Konzertprogramm der Saison 2003/04" und initiierte eine Reihe von Jugend- und Bildungsprojekten wie "Experiment Klassik", "3. Akt" und das Konzert-Live-Mitschnitt-Projekt "GO live".

Seine umfangreiche Diskografie umfasst zahlreiche preisgekrönte Aufnahmen, darunter den Gesamtzyklus der Sinfonien Gustav Mahlers mit dem Gürzenich-Orchester, wobei die Sinfonie Nr. 5 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde; Strauss' „Don Quijote“ und „Till Eulenspiegel“ wurden von der Kritik einhellig gelobt, gefolgt von einer

Saison 2023/24

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit f r e i t a g a r t i s t s möglich.

f r e i t a g a r t i s t s

ebenso gefeierten Aufnahme von Schönbergs Gurreliedern, die 2015 erschien und bei den Gramophone Awards 2016 mit dem Choral Award ausgezeichnet wurde.

Die jüngste CD-Einspielung ist Bruckners Siebte Symphonie mit dem Stavanger Symphony Orchestra (SSO Recordings), des weiteren wurde u.a. die Einspielung von Schönbergs Gurre-Liedern mit dem Gürzenich-Orchester mit dem Gramophone Classical Music Award prämiert.

Saison 2023/24

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.

www.freitag-artists.de